

Grußwort Christina Riebesecker - AG Asylsuchende Sächsische Schweiz Osterzgebirge

Ich bin Christina von dem Verein "AG Asylsuchende" aus dem Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge. Wir engagieren uns seit 2008 für die Rechte und Teilhabe geflüchteter Menschen in diesem Landkreis. Seit 2016 gibt es das "IBZ", das Internationale Begegnungszentrum. Es ist ein wichtiger Ort für Menschen, um Zusammen zu kommen, sich auszutauschen, voneinander zu lernen, Ideen zu entwickeln, gemeinsame Aktivitäten zu organisieren. Hier treffen sich auch seit 7 Jahren 1- 2 Mal in der Woche Frauen aus verschiedenen Ländern. Einige von ihnen sind auch heute hier.

Wir treffen uns zum Frühstück, Reden, Nähen, Lachen, Sport machen - manchmal. Wir treffen uns für Ausflüge, wir helfen uns beim Formulare ausfüllen, wir teilen unsere Erfahrungen über Lehrkräfte, Ärzt*innen, Behördenmitarbeitende, Kassierer*innen, Arbeitgeber*innen und einiges mehr. Meistens geht es darum, gemeinsam eine gute Zeit zu haben, auszuspannen, einfach sein zu dürfen.

Es ist nicht leicht als Frau, noch viel mehr als sichtbare Migrantin, noch mehr als sichtbare Muslimin in Pirna und in diesem Landkreis, bei dem die AfD mehr als 50% der Stimmen hat. Wo aber auch gutmeinende Akteur*innen viel Druck ausüben auf geflüchtete Menschen, sich perfekt zu integrieren, immer zu leisten, nicht aufzufallen, immer zu beweisen, dass man es verdient hat, hier zu sein. Das ist anstrengend! Darum braucht es Erholungsräume wie das IBZ.

Mitunter gibt es aber auch Diskussionen, öffentliche politische Aktionen, wie zum Beispiel Demos zum 8.März. Wir sind froh, dass es diese Konferenz gibt, um uns mit Frauen aus ganz Sachsen austauschen zu können, was uns guttut, was uns wütend macht, was uns stärkt, wo wir hinwollen. Wir sind hier in einem großen sachsenweiten IBZ sozusagen.

Wir freuen uns sehr, dass wir das mit unserem Projekt EJTEMA - IBZ diskutiert, gefördert im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie und dem Landkreis, unterstützen können. Dieser Austausch ist für uns selten, die Frauenrunde ist komplett ehrenamtlich, da gibt es oft nicht so viele Ressourcen dafür. Wir hoffen, dass sich das ändert, wenn wir unser neues Projekt FrauenLand starten können - gemeinsam mit Haus der Frauen Zwickau e.V., Caritasverband Landkreis Leipzig und Nisaa e.V. in Bautzen. Wir freuen uns dann, uns öfter mit euch treffen zu können, von euch lernen zu können und gemeinsam diese Gesellschaft mitgestalten zu können.